

Allgemeine Informationen

Institution

Der **Logopädische Dienst Mittelrheintal (LDM)** bietet Beratung, Abklärung und Therapie bei Kindern mit Sprachauffälligkeiten an.

Sprachtherapie verstehen wir als eine ganzheitliche Unterstützung der Entwicklung, die die Stärken und Schwächen des Kindes berücksichtigt.

Unser Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 3 – 18 Jahren.

Erfolgreiche Entwicklungsförderung setzt eine gute Zusammenarbeit zwischen therapeutischen Fachkräften, Familie des Kindes, Kindergarten bzw. Schule und anderen Fachpersonen voraus.

Träger der Institution ist die Heilpädagogische Vereinigung Rheintal.

Die Kosten werden von den jeweiligen Schulgemeinden des Einzugsgebietes und von der Invalidenversicherung übernommen.

Kontaktadresse:

LDM
Logopädischer Dienst Mittelrheintal
Römerstrasse 10
9435 Heerbrugg
Tel.: 071 727 20 90 (Sekretariat)
e-mail: ldm-leitung@bluewin.ch



Logo pädischer Dienst Mittelrheintal

**Sprachtherapeutisches Angebot
im Mittelrheintal**

**Elterninformation
«Sprachentwicklungs-
verzögerung»**

Abklärung - Therapie - Beratung - Prävention

Stärken und Schwächen

Jedes Kind hat seine Stärken und Schwächen. Das eine läuft schnell, kann aber die Schuhe noch nicht binden; das andere rechnet gut, hat aber mit den Buchstaben Mühe.

Manchmal haben Kinder auch auf dem Weg zum Sprechenlernen Mühe.

Das Erlernen von Sprache erfordert viele Grundfertigkeiten.

Sprachentwicklung

Die Sprache entwickelt sich Schritt für Schritt und verläuft von den Phasen des Schreiens und Lallens, des beginnenden Sprachverständnisses zu den ersten gesprochenen Worten und zu ganzen Sätzen.

Für diesen komplexen Prozess werden viele grundlegende Voraussetzungen benötigt. Die Entwicklung und Förderung der Sinne und der Motorik sind wichtige Meilensteine. Das Kind braucht eine liebevolle Umgebung und das tägliche Mit-einanderreden. Auch das Verstehen und die Freude am Mitteilen bilden eine wichtige Grundlage.

Zur normalen Entwicklung der Sprache gehören in den verschiedenen Phasen auch bestimmte Sprachabweichungen.

Sprachentwicklungsverzögerung

Die Sprachentwicklung verläuft in mehreren Bereichen verzögert ab:

- Sprachverständnis, z.B. das Kind versteht kleinere Aufträge, Sätze, Wörter nicht
- Artikulation, z.B. das Kind spricht sehr undeutlich, verschiedene altersspezifische Laute können noch nicht richtig gebildet werden
- Wortschatz, z.B. das Kind verfügt noch nicht über einen altersgemässen Wortschatz
- Grammatik, z.B. es besteht noch keine richtige Satzstellung, Verben werden nur in der Infinitivform verwendet, falsche Artikel und Präpositionen, kleinkindliche Perfektformen

Defizite in anderen Bereichen der Entwicklung (z.B. Wahrnehmung, Motorik) können die Sprachentwicklung negativ beeinflussen.

Wie kann ich dem Kind helfen?

- den Tagesablauf mit Sprache begleiten
- wiederholen der kindlichen Äusserung in der richtigen Form
- das Kind nicht ständig verbessern oder nachsprechen lassen
- Bilderbücher gemeinsam anschauen und kommentieren
- Geschichten oder Märchen erzählen
- Fingerspiele, Verse, Lieder anbieten
- Über gemeinsame Erlebnisse sprechen
- Das Kind an alltäglichen Handlungen teilnehmen lassen: essen zubereiten, Hausarbeiten erledigen, einkaufen, Gartenarbeit, handwerkliche Tätigkeiten (sägen, hämmern, schrauben, schneiden...) usw.
- Über Erfahrungen und Gefühle sprechen
- Sprechfreude fördern
- Sprachliches Vorbild sein: langsam und deutlich sprechen, kurze Sätze bilden
- Dem Kind beim Sprechen das Gesicht zuwenden
- Aufmerksam zuhören, nicht unterbrechen
- Dem Kind Zeit zur Antwort lassen
- Das Kind zum bewussten Hören anregen: Hörspiele, was hör ich für Geräusche im Wald, im Haus, auf der Strasse, verschiedene Klänge und Geräusche erkennen lassen

Je mehr Erfahrung Kinder mit Hören, Sehen, Tasten, Fühlen, Schmecken, Riechen und Bewegung machen können, desto leichter lernen Sie sprechen.

